

Piano di quartiere Cuncas, Sils : concorso 1991

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Archi : rivista svizzera di architettura, ingegneria e urbanistica =
Swiss review of architecture, engineering and urban planning**

Band (Jahr): - **(2003)**

Heft 4

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-132695>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*

ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Piano di quartiere Cuncas, Sils

Concorso 1991

2º premio

Valerio Olgiati, Zurigo

Le torri in marmo bianco delimitano un piano rettangolare, la cui superficie esatta è una ripetizione della tranquilla superficie del lago e dei prati falciati propri del paesaggio dell'alta Engadina, caratterizzato in particolare dal contrasto tra pianura e montagna, tra superficie e forma cristallina.

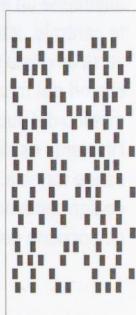
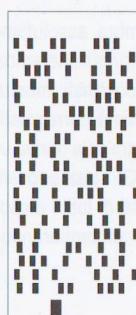
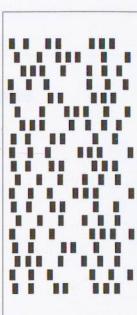
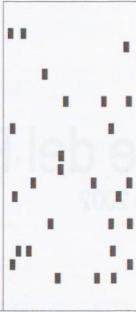
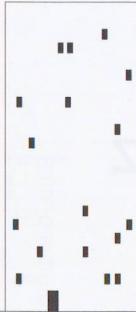
Due ordini definiscono le torri: da un lato la forma esterna in quanto figura ordinata, dall'altro la disposizione delle aperture in quanto figura disordinata. Questa dualità corrisponde a un principio regionale, che, insieme alla dimensione delle torri, crea un'associazione con la tradizione engadinese, in cui la casa contadina esiste simultaneamente al grand hotel, la vita rurale alla vita cittadina, il regionalismo all'internazionalismo.

Il compito effettivo prevedeva un grande numero di appartamenti di vacanza. Il quartiere Cuncas verrà presumibilmente abbandonato in mezza stagione, svuotandosi completamente. Il dato di fatto che gli appartamenti saranno vuoti non contiene di per sé alcuna affermazione in merito alla qualità – non è né bene né male. L'aspetto qualitativo è introdotto dal modo intenzionale di trattare il vuoto.

Il tema del progetto si sviluppa precisamente a partire da questo aspetto e mira alla consapevole rappresentazione del vuoto. Le persiane in marmo elaborate per questo progetto – che vengono chiuse quando non c'è nessuno – sono a filo della facciata di marmo. Di conseguenza, in mezza stagione le torri hanno un carattere molto chiuso. Perdonate la scala determinata dai piani e raggiungono così un grado di astrazione nel quale non appaiono più come case.

Si trasformano in corpi scultorei di un'altra realtà.





Die Architektur ist eine Kombination aus einer horizontalen und einer vertikalen Struktur. Die horizontale Struktur besteht aus einem regelmäßigen Raster von kleinen schwarzen Punkten, die in einer Reihe angeordnet sind. Die vertikale Struktur besteht aus einer Reihe von horizontalen Linien, die durch die Punkte unterbrochen sind.

Die Architektur ist eine Kombination aus einer horizontalen und einer vertikalen Struktur. Die horizontale Struktur besteht aus einem regelmäßigen Raster von kleinen schwarzen Punkten, die in einer Reihe angeordnet sind. Die vertikale Struktur besteht aus einer Reihe von horizontalen Linien, die durch die Punkte unterbrochen sind.

Die Architektur ist eine Kombination aus einer horizontalen und einer vertikalen Struktur. Die horizontale Struktur besteht aus einem regelmäßigen Raster von kleinen schwarzen Punkten, die in einer Reihe angeordnet sind. Die vertikale Struktur besteht aus einer Reihe von horizontalen Linien, die durch die Punkte unterbrochen sind.

Die Architektur ist eine Kombination aus einer horizontalen und einer vertikalen Struktur. Die horizontale Struktur besteht aus einem regelmäßigen Raster von kleinen schwarzen Punkten, die in einer Reihe angeordnet sind. Die vertikale Struktur besteht aus einer Reihe von horizontalen Linien, die durch die Punkte unterbrochen sind.

